

Ulf Kraatz

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2007

Erschienen in: Nationalpark Jahrbuch Unteres Odertal (5), 40-45

Für das Jahr 2007 liegt wieder umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Nationalpark vor, welches bei vielen Arten die besondere Bedeutung des Gebietes dokumentiert und wichtige faunistische Erkenntnisse liefert.

Dank gebührt an dieser Stelle den zahlreichen Beobachtern, die ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen ehrenamtliche Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Verwaltung und der Naturwacht des Nationalparks zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Schwerpunkt dieser Tätigkeit waren systematische Erfassungen wie die seit 1975 von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, aktuelle Brutbestandserhebungen (z. B. bei Spechten in den Nationalparkwäldern), nun schon traditionelle Synchronzählungen (z. B. beim Wachtelkönig und Seggenrohrsänger), auch in diesem Jahr wieder Kartierungen für den neuen deutschen Brutvogelatlas ADEBAR sowie Rastvogelzählungen (z. B. Kranich, Gänse). Die Artenauswahl trafen H.-J. Haferland und U. Kraatz.

Der Witterungsverlauf begann im Jahr 2007 wenig winterlich. Der Januar und der Februar waren viel zu mild, die meisten Gewässer blieben deshalb offen und boten auch in der sonst kalten Jahreszeit gute Rastbedingungen für Wasservögel. Dementsprechend gab es zahlreiche Winternachweise von Arten, die das Untere Odertal gewöhnlich verlassen. Es gab erstmalig Überwinterungen von Silberreiher, auch Löffelenten, Pfeifenten und Schnatterenten hielten sich in größeren Anzahlen auf. Die Rast traditioneller Wintergäste, wie Seidenschwanz oder Birkenzeisig, blieb dagegen auf niedrigem Niveau. Erste Brandgänse kehrten bereits im Januar heim. Auch im März setzte sich das milde Wetter noch fort und ging allmählich in den Frühling über. Jetzt fand massive Gänserast in den Überflutungspoldern statt.

Zahlreiche Pfeif-, Stock-, Krick-, Spies- und Löffelenten rasteten im Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung (FIB) Unteres Odertal. Die meisten Wasservogelarten erreichten im März ihr Rastmaximum.

Neben der Bedeutung für rastende Vogelarten war das Untere Odertal auch 2007 ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche hier brütende Arten. Ein trockener, niederschlagsarmer April führte sicher zu schlechteren Ansiedlungsbedingungen für zahlreiche Feuchtgebietsarten. Kiebitze bezogen deshalb weniger Reviere als in Jahren mit mehr Feuchtigkeit in der Aue. Die Trockenheit im April war vermutlich auch der Grund dafür, dass sich ab Ende April die Seeschwalbenbestände nicht in der Anzahl des Vorjahres im Nationalpark etablieren konnten. Es kam jedoch erneut zu Bruten von Weisbart- und Weisflügelseeschwalbe am Rande einer Trauerseeschwalbenkolonie. Während beim Wachtelkönig hohe Bestände auftraten, sank der Bestand des Seggenrohrsängers auf ein absolutes Minimum ab.

Ab Mai stellte sich wechselhafte, feuchte Witterung ein, die so bis Anfang Oktober vorhielt und sich ohne nennenswerte Kaltlufteinbrüche auch noch bis zum Jahresende fortsetzte. Einige Arten

verlängerten deshalb ihre Herbststrast bis in den Dezember, z. B. Kranich, Hohltaube, Brachvogel, Bekassine oder Kiebitz. Das Vorkommen nördlicher Wintergäste blieb gering. Erst mit der Flutung der Nasspolder ab Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

Besonders erwähnenswerte Beobachtungen im Jahre 2007 im Nationalpark Unteres Odertal:

Höckerschwan (*Cygnus olor*):

10 Brutpaare im FIB; Nichtbrüteransammlungen von 300 Exemplaren im Odervorland Stolpe bis Lunow und 172 Exemplaren am 11.04. im FIB (D. Krummholz)

Singschwan (*Cygnus cygnus*):

Winterkonzentration von 625 Altvögeln und 65 immaturen Vögeln am 16./17.12. im Polder A und 10 (D. Krummholz)

Zwergschwan (*Cygnus columbianus bewickii*):

13 Altvögel und 4 immature Exemplare im Odervorland bei Stolpe und 9 Altvögel am 12.03. im FIB (D. Krummholz)

Ringelgans (*Branta bernicla*):

1 Altvogel der dunkelbauchigen Rasse am 15./16.01. bei Gartz im Polder 5/6 (S. Müller) und auf dem Wegzug 1 Exemplar am 04.11. bei Zützen im Polder A (W. Werner)

Kanadagans (*Branta canadensis*):

1 Exemplar während des Heimzuges am 18./19.02. und 24.03., Gartzter Bruch und Polder 5/6 (H.-J. Haferland, T. Heinicke; U. Kraatz; D. Krummholz)

Weißwangengans (*Branta leucopsis*):

Maximal rasteten 82 Exemplare am 08.03. im Gartzter Bruch und Polder 5/6 (J. Mundt)

Saatgans (*Anser fabalis*):

5000 Exemplare am 16./17.12. im Polder A und 10 (D. Krummholz)

Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*):

Wintervorkommen (Auswahl): 2500 Exemplare am 18.02. bei Gartz/O. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland, T. Heinicke); 150 Exemplare am 18.02. bei Criewen (H.-J. Haferland, T. Heinicke); 500

Exemplare am 18.02. im Trockenpolder östlich Altgalow (H.-J. Haferland, T. Heinicke), 350
Exemplare am 02.12. bei Gartz/O. im Polder 5/6 (H.-J. Haferland)

Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*):

6 Exemplare am 08.12. und 1 Exemplar am 18.12. Feldflur bei Criewen (J. Mundt)

Zwerggans (*Anser erythropus*):

1 Altvogel im Winter am 15./16.01. bei Gartz im Polder 5/6 (S. Müller) und 1 Exemplar am 07.03. im
Gartzer Bruch/Polder 5/6 (S. Müller)

Blässgans (*Anser albifrons*):

16 400 Exemplare am 08.03. im Gartzer Bruch/Polder 5/6 (J. Mundt), 2 vorjährige Exemplare
hielten sich noch am 02.05. im Lunower Trockenpolder auf (D. Krummholz), 1 flavistisches
Exemplar am 01.02. bei 7500 Gänsen im Gartzer Polder 5/6 (D. Krummholz)

Graugans (*Anser anser*):

mind. 500 Exemplare am 18.02. im Gartzer Bruch/Polder 5/6 (J. Mundt, K. Ebing) und 200
Exemplare am 20.02. im Lunower Trockenpolder (J. Mundt); Nichtbrüteransammlungen betreffen
435 Exemplare im Odervorland Stolpe bis Lunow und 135 Exemplare am 02.05. im Polder A (D.
Krummholz); 2400 Exemplare am 26.07. im Polder 5/6 (Schlafplatz östlich der Oder in Polen) (H.-J.
Haferland)

Schneegans (*Anser caerulescens*):

1 Altvogel der dunklen Morphe (mit wenigen Merkmalen, die auf eine frühere Kreuzung mit einer
Kaisergans schließen lassen) am 19., 21., 24.03. bei Gartz im Polder 5/6 (H.-J. Haferland, und nur am
24.03. D. Krummholz)

Streifengans (*Anser indicus*):

1 Exemplar am 04.11. bei Zützen im Polder A (W. Werner)

Nilgans (*Alopochan aegyptiacus*):

1 Altvogel vom 28.03. bis 09.04. bei Zützen im Polder A (C. Luder; M. Müller; U. Schünmann; W.
Werner)

Brandgans (*Tadorna tadorna*):

ca. 10 Brutpaare (OAG Uckermark), maximal 22 Männchen und 18 Weibchen am 12./13.03. im FIB
(D. Krummholz)

Schnatterente (*Anas strepera*):

480 Exemplare am 19./20.03. im FIB (D. Krummholz); 500 Exemplare am 09.06. im Gatower Polder 10 (W. Dittberner); 400 Exemplare am 04.11. an der Alten Oder am Schöpfwerk (E. Krätke)

Pfeifente (*Anas penelope*):

8000 Exemplare am 29.03. im FIB (W. Dittberner)

Krickente (*Anas crecca*):

maximal 2200 Exemplare am 21.03. im FIB (W. Dittberner)

Stockente (*Anas platyrhynchos*):

Heimzugkonzentration 7000 Exemplare am 31.03. im FIB (W. Dittberner) und 4000 Exemplare am 01.12. im FIB (D. Krummholz)

Spießente (*Anas acuta*):

6200 Exemplare am 12./13.03. im FIB (D. Krummholz)

Knäkente (*Anas querquedula*):

mind. 30 Paare im FIB (OAG)

Löffelente (*Anas clypeata*):

3700 Exemplare am 14.04. im FIB (W. Dittberner)

Tafelente (*Aythya ferina*):

1300 Exemplare am 12.03. im FIB (D. Krummholz)

Reiherente (*Aythya fuligula*):

2500 Exemplare am 19./20.03. im FIB (D. Krummholz)

Bergente (*Aythya marila*):

Winter- und Heimzugbeobachtungen: 2 Männchen am 05.01. auf der Oder bei Schwedt (D. Krummholz); 2 Männchen und 1 Weibchen am 15.01. auf der Oder bei Zützen (D. Krummholz) und 1 Männchen am 09.03. auf dem Kanal nördlich Criewen (U. Kraatz)

Trauerente (*Melanitta nigra*):

1 weibchenfarbenes Exemplar am 13.11. auf dem Kanal in Schwedt (J. Mundt)

Samtente (*Melanitta fusca*):

1 weibchenfarbenes Exemplar am 30.11. auf der Stromoder bei Schwedt (W. Dittberner)

Schellente (*Bucephala clangula*):

Im FIB mind. 3 Reviere (davon 1 jungführendes Weibchen auf der Schwedter Querfahrt am 11.06.) (D. Krummholz)

Zwergsäger (*Mergus albellus*):

174 Exemplare am 12./13.03. Schwedt FIB (D. Krummholz)

Gänsesäger (*Mergus merganser*):

insgesamt 21 Reviere im Odertal von Hohensaaten bis Mescherin (OAG)

Mittelsäger (*Mergus serrator*):

mehrere Beobachtungen im Winterhalbjahr: 1 Männchen und 1 Weibchen am 13.01. im Polder B (U. Schünmann); 1 Männchen am 03.02., auf dem Wrechsee im Polder B (D. Krummholz); 1 Weibchen am 18.11. auf der Schwedter Querfahrt (D. Krummholz); 1 Männchen am 02.12. auf der Stromoder bei Schwedt (D. Krummholz)

Zwergtaucher (*Tachybaptus rufi collis*):

Brutvorkommen mit 4 Brutpaaren an den Fischteichen Stolpe (D. Krummholz)

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*):

7 Paare an der Nassstelle Gatow im Polder 10 (D. Krummholz)

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):

Während des Heimzuges 1 Exemplar im Schlichtkleid am 11.03. im Polder B (F. Sieste)

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):

1127 Brutpaare Polder B am Wrech (A. Pataki u. a.) und 30 Paare Polder B am Devin (U. Schünmann), die später aufgegeben wurden (D. Krummholz); 30 Brutpaare am polnischen Oderufer bei Raduhn (Radun) auf Hohe Ciewen (U. Schünmann)

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):

je 1 Rufer regelmäßig im FIB am Wrechsee (W. Dittberner, D. Krummholz, U. Schünmann) und im Staffelder Polder 8 (H.-J. Haferland)

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*):

3 Reviere im FIB (W. Dittberner)

Silberreiher (*Egretta alba*):

erstmals fanden Überwinterungen der Art in der Region statt, z. B. 19 Exemplare am 13.01. im Odervorland Stützkow (Herr Ehlert); maximal 71 Exemplare (davon 65 Exemplare Polder A) am 23./24.04. FIB (D. Krummholz)

Graureiher (*Ardea cinerea*):

300 Exemplare am 23./24.04. im FIB (D. Krummholz), Kolonie Schöneberg besetzt, Bestand nicht erfasst (OAG)

Seidenreiher (*Egretta garzetta*):

1 Exemplar am 09.04. im Polder A (W. Werner)

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):

5 Nichtbrüter rasteten am 23./24.04. im Polder A/B (D. Krummholz)

Weißstorch (*Ciconia ciconia*):

26 Exemplare suchten Nahrung am 11.05. im Polder B (J. Wilke), und in dieser Brutsaison zog das Storchenpaar in Criewen Pension „Storchennest“ 6 Jungvögel auf

Kornweihe (*Circus cyaneus*):

2 Männchen und 9 Weibchen am 07. und 16.12. im FIB (U. Schünmann; D. Krummholz)

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):

4 Brutpaare im Nationalpark Unteres Odertal (W. Dittberner)

Rotmilan (*Milvus milvus*):

Januarvorkommen: 1 Exemplar am 16.01. bei Altgalow im Trockenpolder (S. Israel)

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):

6 Brutpaare im Nationalpark Unteres Odertal, Reproduktion insgesamt nur 4 flügge Jungvögel (3x0, 2x1, 1x2 Juv.), (H.-J. Haferland). Heimzugansammlung: z. B. 34 Exemplare am 14.04. im FIB (W. Dittberner)

Mäusebussard (*Buteo buteo*):

im Dezember konzentrierten sich 70 Exemplare am 16./17.12. im FIB (D. Krummholz)

Kranich (*Grus grus*):

ca. 8100 Exemplare am 09.10., Schlafplätze Odertal östlich Gartz bis Staffelde (H.-J. Haferland u. a.)

Wasserralle (*Rallus aquaticus*):

Brutvorkommen: mind. 17 Rev. auf 40 ha Staffelder Polder 8 (H.-J. Haferland)

Wachtelkönig (*Crex crex*):

Synchronzählung ergab im Nationalpark: 255 Rufer am 18./19.05. bzw. 150 Rufer am 15./16.06. (J. Sadlik, OAG)

Tüpfelralle (*Porzana porzana*):

23 Reviere im FIB (J. Sadlik)

Kleinralle (*Porzana parva*):

5 Paare (davon 1 Gelegefund) Polder 10 und B FIB (W. Dittberner)

Bläsralle (*Fulica atra*):

1300 Exemplare konzentrierten sich am 12./13.03. im FIB (D. Krummholz), 250 Reviere im FIB am 11./13.04. (D. Krummholz)

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*):

regelmäßig 1 Paar im Odervorland/Trockenpolder (ohne Brutnachweis) (M. Müller) und 1 Brutpaar ohne Bruterfolg bei Schwedt Heuzug und angrenzende Felder (J. Mundt, H.-J. Haferland)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*):

Brutvorkommen: 49 Brutpaare (Schwedt) Polder B FIB (D. Krummholz), 4500 rastende Exemplare am 07.03. im Polder 5/6 bei Gartz (D. Krummholz) und ca. 5000 Exemplare am 06.09. ebendort (H.-J. Haferland)

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*):

5 Brutpaare im FIB (D. Krummholz)

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*):

3 Brutpaare Polder 5/6, Bruterfolg bei einem Paar mit einem Jungvogel (H.-J. Haferland, J. Mundt)

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*):

Julinachweis: 1 Altvogel am 01.07. gefangen und beringt, Gatow Polder 10 (J. Sadlik)

Rotschenkel (*Tringa totanus*):

Brut: 6 Brutpaare im FIB (D. Krummholz), mindestens 1 flüggen Jungvogel am Heuzug (D. Krummholz)

Grünschenkel (*Tringa nebularia*):

105 Exemplare am 23./24.04., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*):

maximal 750 Exemplare am 07.05., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*):

maximal 750 Exemplare am 23./24.04., Schwedt FIB (D. Krummholz)

Knutt (*Calidris canutus*):

Heimzug: 1 Altvogel am 08.05., Gatow FIB Polder 10 (W. Dittberner)

Lachmöwe (*Larus ridibundus*):

Brut: 50 Brutpaare Polder 5/6 (H.-J. Haferland); 4 Brutpaare Polder B (D. Krummholz); ca. 800 Brutpaare in mehreren Teilkolonien Nassstelle Gatow im Polder 10 (OAG)

Sturmmöwe (*Larus canus*):

1800 Exemplare am 01.02., Gartz Polder 5/6 (D. Krummholz)

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*):

Heimzug: 1 Altvogel am 14.04., Zützen Polder A (R. Eidner) und 2 Exemplare nach NE am 16.04., Schwedt Kanal (J. Mundt) und auf dem Wegzug: 1 fast ausgefärbter Vogel nach SE am 08.08., Schwedt Kanal (J. Mundt)

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*):

Brut: 5 Brutpaare mit 9 flüggen Jungvögeln im Polder B (OAG Uckermark)

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):

Brut: 2 BP, davon 1 erfolgreich mit 2 flüggen Juv. Schwedt Polder B (D. Krummholz, W. Dittberner, OAG), 3 erfolglose Brutpaare am Vorjahresbrut Polder 10 (W. Dittberner) und 270 Exemplare durchziehend am 14.05., Schwedt Polder A/B (D. Krummholz)

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):

Bestandserfassung ergab 127 Brutpaare im Nationalpark (D. Krummholz), bei 121 genauer kontrollierten Paaren wurden insgesamt 117 Jungvogel flügge, entspricht 0,97 Jungvogel/Brutpaar (M. Piasecka)

Raufußkauz (*Aegolius funereus*):

1 Rufer am 21.09., Criewen Park (D. Treichel)

Uhu (*Bubo bubo*):

2 Rufer am 05.02., Polder A und gegenüber vermutlich am polnischen Oderufer (C. Luder); 1 Rufer am 28.03. u. 11.04., Waldgebiete im Nationalpark (W. Kahlow)

Schleiereule (*Tyto alba*):

Herbstansammlung: 5 Exemplare am 20.11., Schwedt Schleuse (D. Krummholz)

Sumpfohreule (*Asio flammeus*):

Wegzug: 2 Exemplare am 02.10., Criewen Polder A, Raduner Platte (G. Mesecke); 2 Exemplare am 27.11., Altgalow Trockenpolder (S. Israel); 1 Exemplar im Scheinwerferlicht am 03.12., Deichweg Stolpe (M. Müller)

Wiedehopf (*Upupa epops*):

1 Rufer mind. vom 17.04. bis 31.05., Trockenrasen Stolpe (C. Lüder, M. Schmidt, E. Wendt); 1 Rufer Trockenrasen Stützkow/Altgalow (R. u. H. Gille, U. Kraatz, U. Schünmann); 1 unverpaartes M ab 05.05., Friedrichsthal Polder 5/6 (H.-J. Haferland.), regelmäßig beim Spiegelkämpfen an der Kellerfensterscheibe Pension Liepold (J. Sadlik)

Grauspecht (*Picus canus*):

Wegzug: 1 weibchenfarbenes, wahrscheinlich diesjähriges Tier in Birke am 13.11. bzw. 12.12., Schwedt Kanal (J. Mundt)

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*):

Brutvorkommen: 22 Rev. FIB (D. Krummholz); 1 Rev. Staffelde Polder 8 (H.-J. Haferland)

Uferschwalbe (*Riparia riparia*):

Wegzugkonzentration: z. B. 7000 Exemplare am 03.08. über dem Wasser jagend, Erfassung vom Boot aus auf 7 km Oderlauf zwischen Ognica und Marienhofer Wehr (H.-J. Haferland)

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*):

Brutvorkommen: z. B. ca. 230 besetzte Nester Schwedt Kanalbrücke (H.-J. Haferland) und 71 besetzte Nester Gatow Kanalbrücke (U. Kraatz)

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*):

Wegzugkonzentration: z. B. 200 Exemplare durchziehend am 10.10., Schwedt Polder Stadtbrücke (E. Krätke)

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*):

Die Synchronzählung ergab maximal 10 singende Männchen (OAG) und 1 Weibchenrevier im Nationalpark (OAG und Naturwacht)

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*):

67 singende Männchen im FIB und 32 singende Männchen W-Oder Gartz-Friedrichsthal beide Ufer (D. Krummholz)

Blauehlchen (*Luscinia svecica*):

20 Reviere FIB und 1 Revier Polder 5/6 (J. Sadlik, D. Krummholz)

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*):

Vorkommen (singende Männchen): 1 am 01.07., Gartz Oderdeich S (U. Noack); 2 vj. am 28.05./06.06., Friedrichsthal FIB Polder 10 (J. Sadlik; P. Zieroth); 1 am 13.06., Teerofenbrücke Polder 4 (H.-J. Haferland); 1 Exemplar vom 07. bis 30.06., Schwedt Schleuse (D. Krummholz); 1 am 06.06., Zützen Polder A (D. Krummholz)

Schneeammer (*Calcarius nivalis*):

Heimzug: 2 Männchen und 3 Weibchen am 12.02. im Polder 10 (W. Dittberner)